



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 11 vom 3. Juni 2013

• Segelfluglehrer-Weiterbildung am 2./3. November 2013

Der Hessische Luftsportbund e.V. und sein Bezirksausbildungsleiter Hessen-Ost, Gerhard Schiener, laden am 2./3. November 2013 zur Fluglehrerweiterbildung ins Sporthotel Grünberg ein. Die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme ist für HLB-Mitglieder kostenfrei. Eventuelle Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern zu tragen. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche im Anhang als PDF Dokument anbei.

• Verhaltenskodex Kinderschutz vom Landessportbund Hessen e.V.

Seit dem 1. Januar 2013 muß bei jeder Lizenzverlängerung und Lizenzneuausstellung („Übungsleiter“ und „Jugendleiter“) des Landessportbund Hessen e.V. und der Sportjugend Hessen neben der Teilnahmebestätigung neuerdings auch der unterschriebene Verhaltenskodex beigefügt werden. Ansonsten kann die Lizenzverlängerung nicht ausgestellt werden. Gemäß Ausbildungsordnung des Landessportbundes Hessen e.V. wird vorgeschrieben, dass zum Lizenzerwerb und zur Lizenzverlängerung der Verhaltenskodex zum Kindeswohl unterschrieben vorgelegt werden muß. Ziel ist es, von allen lizenzierten Übungsleiter/innen einen unterzeichneten Verhaltenskodex vorliegen zu haben. Der Kodex wird entweder im Rahmen einer Ausbildung unterzeichnet oder wird bei der nächsten anstehenden Lizenzverlängerung vorzulegen sein. Der Verhaltenskodex zum Kinderschutz liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei und kann – entsprechend ausgefüllt – dann beim Landessportbund Hessen e.V. eingereicht werden.

• Bericht vom Jugendzeltlager Modellflugsport beim VFL Wetzlar

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch dieses Jahr das Gelände des Wetzlarer Vereins für Luftfahrt der Austragungsort für ein überregionales Jugendzeltlager. Am diesjährigen Pfingstwochenende fanden sich hier 20 Jugendliche ein, um neben dem Modellfliegen und den dazugehörigen Trainingseinheiten auch neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.



Zeitgleich war auch die Nationalmannschaft der Wettbewerbsklasse F3J auf dem Gelände zu Gast, um für die diesjährige Europameisterschaft in der Türkei, die vom 13. bis zum 20. Juli 2013 stattfindet, zu trainieren. Trotz nicht so guter Wetterprognosen konnten bis zum Sonntagabend viele Flugstunden absolviert werden, so dass man das unbeständige Wetter am Pfingstmontag verschmerzen konnte. Ausgeschrieben war die Veranstaltung vom Hessischen Luftsportbund, der dieses Gelände und die dazugehörige Infrastruktur als Leistungszentrum für den Modellflugsport nutzt.

• Angebot der Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V.

Steilkreise in starker, ruppiger Sommerthermik, das Segelflugzeug tanzt, der Fahrtmesser auch. Linksrund geht es, noch eine weitere, kleine Querruderkorrektur nach innen und dann passiert es: Die Maschine kippt ab und geht über ins Trudeln. Die Überraschung ist enorm und die Not kann groß sein in so einer Situation. Wenn nämlich die letzten Übungen zum Überziehen und Beenden des Trudelns in grauer Ausbildungsvorzeit liegen.

Nicht nur der Strömungsabriß in Bodennähe ist so gefährlich, auch beim Kreisen in der Sommerthermik ist man meistens zu mehreren unterwegs, d.h. es sind stets andere Flugzeuge unter einem am Kurbeln. Hier kommt ein Angebot der Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V. ins Spiel: Das Trudeltraining. Dabei fliegen erfahrene Kunstflieger und Fluglehrer auf dem hinteren Sitz eines doppelsitzigen FOX mit, so dass jeder Flieger - egal wie erfahren oder unerfahren

und egal ob Segel- oder Motorflieger - diesen Flugzustand gefahrlos erleben kann. Und vor allem auch sicher zu beenden lernt. Wer das eine Male gemacht hat und regelmäßig auffrischt, verliert die lähmende Angst, die Panik, die einen bei dieser spektakulären „Figur“ überkommen kann. Man erkennt schnell die Trudelrichtung, was bei hoher Geschwindigkeit nicht selbstverständlich ist, und leitet reflexhaft mit den richtigen Ruderbewegungen wieder aus.



„Man lernt sein Flugzeug eben auch in ganz anderen, ungewöhnlichen Fluglagen kennen und beherrschen. Das schafft Vertrauen ins Gerät, aber auch in die eigenen Fähigkeiten und ist insofern vielleicht dem Schleuderkurs beim Autofahren vergleichbar“, sagt die Vorsitzende der Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V., Martina „Tine“ Kirchberg. Segelflugpilotin Kirchberg ist eine der prägenden Figuren in der Welt des Segelkunstfluges, ist mehrfache erfolgreiche Teilnehmerin an Deutschen- und Weltmeisterschaften und war Mitglied der Nationalmannschaft. Schon seit dem Jahre 1984 hat sie die Kunstflugberechtigung, die sie jedem Segelflieger empfiehlt. Der FOX der Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V. ist für das spezielle Trudeltraining ideal geeignet, denn er wurde kompromißlos für Kunstflugwettbewerbe konstruiert und hat deswegen entsprechende Flugeigenschaften. Da, wo normale Segelflugzeuge bei Fahrtunterschreitung zuerst gutmütig schütteln, dann vielleicht in den harmlosen Sackflug übergehen, kippt dieses Gerät schlagartig ab und trudelt sofort mit

hoher Rotationsgeschwindigkeit. Zudem reagiert der FOX wegen seiner großen Ruderflächen blitzschnell und besitzt hohe Festigkeitsreserven. Wer im Fox das Trudeln beherrschen gelernt hat, kann es in jedem anderen Flugzeug auch.



Wer die Statistik von Flugunfällen studiert hat, erkennt den hohen Anteil unkontrollierter Flugzustände, wobei das unbeabsichtigte Trudeln, das häufig durch eine Überforderung des Piloten verursacht wird, einen hohen Anteil in den Unfallstatistiken hat. Hier setzt die Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V. mit ihrem Trudeltraining an, um die Flugsicherheit entscheidend verbessern!

Im Trudeltraining widmen sich die Trainer immer auch der Theorie, erlernen die Interessenten die verschiedenen Formen des Strömungsabrisses und vor allem ihre Ursachen. Diese Steigerung der Flugsicherheit ist gar nicht hoch genug zu bewerten und kostet nur relativ wenig Geld. Nichtmitglieder zahlen gerade mal 10,00 Euro Tagesmitgliedschaft und 10,00 Euro für jeden Start sowie die üblichen F-Schleppgebühren. Die Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V. wirbt aber auch verstärkt um Mitglieder, denn nur so, läßt sich das Flugzeug langfristig finanzieren. Die Mitgliedschaft kostet 120,00 Euro jährlich. Eine Fördermitgliedschaft ist für 36,00 Euro im Jahr möglich.



Die Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V. wurde im Jahre 2010 von 21 kunstflugbegeisterten Segelfliegern aus sechs hessischen Segelflugvereinen gegründet; heute sind es bereits 35 Mitglieder. Ein sehr gut erhaltener FOX, der zuvor in Babenhausen flog, wurde angeschafft, ein Sponsor gefunden und ein Jahresplan erstellt. Jeder Luftsportverein im Hessischen Luftsportbund e.V. kann sich den FOX ausleihen, an seinen Platz holen oder damit zu Wettbewerben fahren. Neben dem Training und dem Wettbewerbsflug gilt das Hauptaugenmerk aber der Verbesserung der Flugsicherheit. Dazu werden beim Aero-club Bad Nauheim e.V. regelmäßig einwöchige Trudeltrainings durchgeführt, bei denen Martina Kirchberg, Klaus Kahler, David Friedrich und andere Fluglehrer zur Verfügung stehen. Jede Segelflugpilotin und jeder Segelflugpilot sollte Kontakt zur Kunstfluggemeinschaft Hessen e.V., um sich unverbindlich über die Trainingsangebote zu informieren. Ein erster Schritt ist der Besuch der Internetseite unter <http://www.kunstfluggemeinschaft-hessen.de>.

• **Deutschlandflug 2013**

Der Deutschlandflug ist schon mehr als 100 Jahre alt und in diesem Jahr beginnt die Traditionsveranstaltung des deutschen Motorflugsports am 19. Juni 2013 auf dem Fliegerhorst Kaufbeuren und endet am 22. Juni 2012 auf dem Flughafen Erfurt-Weimar. Auch in diesem Jahr hat der Deutschlandflug nichts von seiner Attraktivität verloren, denn die eingegangenen Anmeldungen bestätigen dies. Wenn das Wetter mitspielt, werden weit über 140 Teilnehmer eine interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung bieten. Über 70 Luftfahrzeuge, darunter drei Hubschrauber, werden am 19. Juni 2013 in Kaufbeuren zum Deutschlandflug 2013 eintreffen. Wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Mal wieder in zwei Gruppen auf separaten Routen geflogen.

Während die Touring-Gruppe völlig entspannt auf einer Tour über Fürstzell, Rothenburg o.d.T. und Mainz nach Erfurt fliegt, steht bei der Wettbewerbsgruppe der sportliche Aspekt im Vordergrund. Auf ihrem Weg, der über Winzeln, Nördlingen und Koblenz nach Erfurt führt, müssen die Teilnehmer verschiedene, genau definierte navigatorische Aufgaben erfüllen. Exakte Flugvorbereitung, genaues Einhalten der Flugroute und sekundengenaue Zeitüberflüge an vorgegebenen Punkten erfordern hierbei absolute Präzision. Krönender Abschluß ist schließlich die Ziellandung, die den Abschluß eines jeden Wettbe-



werbsfluges bildet. Der Deutschlandflug findet alle zwei Jahre statt und wird von der Bundeskommission Motorflug des Deutschen Aero Club e.V. ausgerichtet. Er gilt als Zuverlässigkeitsprüfung für Motorflieger und dient der fliegerischen Weiterbildung sowie dem Sicherheitstraining. Aktuelle und historische Informationen sind unter <http://www.deutschlandflug.daec.de> verfügbar.

• Hofgeismarer gewinnt beim Bundesausscheid des UHU-Cup

Beim diesjährigen Bundesausscheid gewann Sascha Faust aus Hombressen, im Landkreis Kassel gelegen, den Wettbewerb vor 20 Teilnehmern aus ganz Deutschland. Der 13-Jährige war schon am Freitag in das Haus der Luftsportjugend in Laucha gereist, jedoch waren alle Teilnehmer am Wettbewerb der kleinen UHU's zum Warten verurteilt, da das Wetter für die empfindlichen Freiflugmodelle zu schlecht war. Samstag und Sonntag fanden die Wettbewerbe der anderen Klassen statt, denn mittlerweile wird der UHU-Cup in sechs Wettbewerbsklassen ausgetragen. Erst am Montagmorgen ging es los, obwohl der Wind noch immer mit 7 m/s blies. Sascha Faust war mutig und startete als erster, was mit einem Flug von über 60 Sekunden belohnt wurde. Das Modell stieg sogar so hoch, das es nicht mehr verfolgt werden konnte und wahrscheinlich nie wiedergefunden wird. Bei diesem ersten Durchgang gab es nur noch eine Maximalzeit von einer Mitstreiterin aus Sachsen-Anhalt. Da der Wind mittlerweile auf über 10 m/s aufgefrischt hatte, wurde der Wettbewerb nach dem ersten Start abgebrochen und der Sieger durch eine theoretische Prüfung durch den Wettbewerbsleiter ermittelt. Auch hier glänzte Sascha mit fundiertem Wissen, was ihm den Titel „Bundessieger Der kleine UHU“ einbrachte, den er mit nach Hause in den Luftsportverein Hofgeismar e.V. nahm. Dort baut Sascha Faust seine Flugmodelle in der vereinseigenen Werkstatt selbst. Jeden Dienstag finden im Luftsportverein Hofgeismar e.V. ab 17:30 Uhr Baustunden für Kinder und Jugendliche statt. Ein ausführlicher Bericht liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



• **Deutsche Segelflugmeisterschaften 2014**

Für die Deutschen Segelflugmeisterschaften 2014 werden noch mögliche Ausrichter, also Luftsportvereine mit passendem Fluggelände und mit geeigneter Infrastruktur gesucht. Dieser Luftsportdepesche liegt daher die Ausrich-terausschreibung anbei. Bewerbungsschluß ist der 31. August 2013.

• **Hessensternflug am 15. Juni 2013**

Im Jahre 2013 wird der größte Motorflugwettbewerb des Hessischen Luftsportbundes e.V. erstmals seit mehreren Jahrzehnten wieder parallel zum Hessentag stattfinden. Für den 15. Juni 2013 lädt das Referat Motorflug des Hessischen Luftsportbundes e.V. die Wettbewerbsflieger auf den neuen Flughafen Kassel-Calden ein, so dass die Hessensternflieger zu den ersten Piloten gehören werden, die auf der neuen Landebahn aufsetzen dürfen. Als Rahmenprogramm können die Teilnehmer des Hessensternfluges 2013 auch den Hessentag in der Nordhessen-Metropole Kassel besuchen. Der Hessentag ist so alt wie der Hessensternflug: Alljährlich feiert seit 1961 das größte Volksfest Deutschlands in einer anderen hessischen Stadt – und seit dem Jahre 1962 war der Hessensternflug regelmäßig Bestandteil des Hessentages. In diesem Jahr können auch die Teilnehmer des 53. Hessensternfluges wieder voll und ganz mit dabei sein. Nähere Informationen und das Ausschreibungsheft liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei. Etwaige Rückfragen werden über die Geschäftsstelle des Hessischen Luftsportbundes e.V. in Darmstadt bei Frau Heike Wagner bzw. unter der E-Mail-Adresse heike.wagner@hlb-info.de beantwortet.

• **Vereinsportal des Hessischen Luftsportbundes im Internet**

Seit rund 18 Monaten existiert das Vereinsportal des Hessischen Luftsportbundes unter <http://www.hessischer-luftsportbund.de> im Internet. Dort werden alle Luftsportvereine Hessen mit einem kurzen Portrait und mit eigener Webcam der Start- und Landebahn vorgestellt. Das Vereinsportal richtet sich in erster Linie an Außenstehende und an Interessierte und soll damit der Mitgliedergewinnung dienen. Neuerdings wurden im Vereinsportal zwei Rubriken hinzugefügt, nämlich „Videofilme“ und „Flugzeugmarkt“. Während die Rubrik „Videofilme“ dem Motto, Bilder sagen mehr als Worte folgt, und Videoberichte



über die Fliegerei beinhaltet, um Außenstehenden den Luftsport näher zu bringen, richtet sich die Rubrik „Flugzeuge“ an alle Luftsportler. Dort werden Angebote für Motorflugzeuge, für Ultraleichtflugzeuge, für Motorsegler, für Segelflugzeuge sowie für Zubehör dargestellt. Zwar gibt es umfangreiche Angebote in diversen Fach- und Verbandszeitschriften, doch in dieser Rubrik ist stets eine tagesaktuelle Übersicht von verfügbaren Verkaufsangeboten aus dem Internet aufgeführt. Eventuell ist ja wirklich das eine oder andere Schnäppchen für Privatpiloten oder Luftsportvereine dabei. Ein Blick oder ein Klick im Internet auf <http://www.hessischer-luftsportbund.de/flugzeugmarkt.htm> lohnt sich gewiß.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 11 vom 3. Juni 2013
- 02) Segelfluglehrer-Weiterbildung am 2./3. November 2013
- 03) Verhaltenskodex Kinderschutz vom Landessportbund Hessen e.V.
- 04) Hofgeismarer gewinnt beim Bundesausscheid des UHU-Cup
- 05) Ausschreibung Deutsche Segelflugmeisterschaften 2014
- 06) Hessensternflug am 15. Juni 2013

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

■ Verhaltenskodex zum Kindeswohl

für alle ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im hessischen Sport

Als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin eines Sportvereins oder einer Sportorganisation habe ich auch mit Kindern und Jugendlichen zu tun. Der folgende Verhaltenskodex ist die zentrale Grundlage dieser Arbeit.

1. In der Kinder- und Jugendarbeit übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Dazu gehört der Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt sowie vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und vor Diskriminierungen aller Art.
2. Kinder- und Jugendarbeit im Sport lebt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit untereinander. In meiner Rolle als Leitungskraft habe ich eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung. Ich versichere, dass ich dies nicht zum Schaden der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen ausnutzen werde.
3. Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen gebe ich Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
4. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden, insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
5. Im Sport spielt der direkte, enge Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen unabdingbar. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen von Kindern und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass auch Kinder und Jugendliche untereinander diese Grenzen respektieren.
6. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und non-verbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert; ich interveniere dagegen aktiv.
7. Im Konflikt- oder Verdachtsfall ziehe ich professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere Ansprechpartner bei der Sportjugend Hessen, beim Landessportbund Hessen e.V. bei meinem Verein oder Verband. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes und habe die Verhaltensregeln auf der Rückseite zur Kenntnis genommen.

Vereinsnummer	Verein
Geburtsdatum	Vorname und Name
Datum	Unterschrift
Dieser Verhaltenskodex ist nur vollständig ausgefüllt gültig; bitte Druckbuchstaben verwenden.	



■ Verhaltensregeln zum Kindeswohl

Diese Verhaltensregeln dienen sowohl dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Kindeswohlgefährdung aller Art als auch dem Schutz von Mitarbeiter/innen vor einem falschen Verdacht.

1. **Keine Einzeltrainings ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeit für Dritte:** Bei geplanten Einzeltrainings wird möglichst immer das „Sechs-Augen Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten. D. h. wenn ein(e) Trainer/in Einzeltraining für erforderlich hält, muss ein(e) weitere(r) Mitarbeiter/in bzw. ein weiteres Kind anwesend sein. Ist dies nicht möglich, sind alle Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen.
2. **Keine Privatgeschenke an Kinder:** Auch bei besonderen Erfolgen von einzelnen Kindern bzw. Jugendlichen werden durch Mitarbeiter/innen keine Vergünstigungen gewährt oder Geschenke gemacht, die nicht mit mindestens einem weiteren Mitarbeiter bzw. einer weiteren Mitarbeiterin abgeprochen sind.
3. **Kinder werden nicht in den Privatbereich mitgenommen:** Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich des Mitarbeiters bzw. der Mitarbeiterin (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte usw.) mitgenommen, ohne dass nicht mindestens ein/e weitere/r Mitarbeiter/in anwesend ist. Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen im Privatbereich eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin sind in jedem Fall ausgeschlossen.
4. **Kein Duschen bzw. Übernachten mit Kindern:** Mitarbeiter/innen duschen nicht gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen. Sie übernachten auch nicht in Zimmern gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen. Die Umkleidekabinen dürfen erst nach Anklopfen/Rückmeldung betreten werden.
5. **Keine Geheimnisse mit Kindern:** Mitarbeiter/innen teilen mit Kindern und Jugendlichen keine Geheimnisse. Alle Absprachen, die ein(e) Mitarbeiter/in mit einem Kind bzw. Jugendlichen trifft, können öffentlich gemacht werden.
6. **Keine körperlichen Kontakte gegen den Willen von Kindern:** Körperliche Kontakte zu Kindern und Jugendlichen (Techniktraining, Kontrolle, Ermunterung, Trost oder Gratulation) müssen von diesen gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
7. **Transparenz im Handeln:** Wird von einer der Schutzvereinbarungen aus guten Gründen abgewichen, ist dies mit mindestens einem weiteren Mitarbeiter bzw. einer weiteren Mitarbeiterin abzusprechen. Erforderlich ist das beidseitige Einvernehmen über das sinnvolle und nötige Abweichen von der vereinbarten Schutzvereinbarung.



Hessischer Luftsportbund e.V., Landwehrstrasse 1, 64293 Darmstadt

Mitglied im Deutschen Aero Club e.V.
Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.

FLUGLEHRERWEITERBILDUNG

02./03. November 2013

Für Segelfluglehrer inkl. TMG

**Sportschule Grünberg, Am Tannenkopf 1,
35305 Grünberg**

Anmeldung bitte über nebenstehende Adresse des HLB

**Die Teilnahme an der Weiterbildung ist für HLB-Mitglieder
kostenfrei. Event. Übernachtungen bzw. Mittagessen,
Getränke und Sonstiges sind vom Teilnehmer zu tragen.**

Landwehrstraße 1
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 21001
Telefax: 06151 - 294668
E-Mail: hlb-ltb@t-online.de
E-Mail: heike.wagner@hlb-info.de

Darmstadt, 02.04.2013

1.Tag Samstag, 02. November 2013

08:55 h	Begrüssung, Organisatorisches	Gerhard Schiener Bezirksausbildungsleiter HLB-Ost
09:00 h	Lehrmethoden im Segelflug	Karl-Heinz Apel
10:30 h	Neues aus der Flugmedizin	Dres. Schaum, Gelnhausen
12:00 h	Mittagessen	
13:00 h	Abnormale Situationen im Segelflug	Karl-Heinz Apel
13:45 h	Pause	
14:00 h	Neues aus dem Regierungspräsidium	Klaus Viehmann
15:30 h	Pause	
15:45 h	Im Miteinander mit der DFS	Herwart Goldbach, DFS
17:15 h	Diskussion	
17:30 h	Ende des 1. Tages	

2.Tag Sonntag, 03. November 2013

09:00 h	Prüfmethoden bei der Jahresnachprüfung, Neues vom Part-M, EASA	Hans Kordubel, HLB
10:30 h	Pause	
10:45 h	Luftfahrt und Versicherung	Markus Beck, Allianz
12:15 h	Mittagessen	
13:15 h	Wetter und Wetterphänomene	Jörg Meinhold, DWD
14: 45h	Abschliessende Diskussion, Anregungen und Ausgabe der Teilnahmebestätigung.	
15:00 h	Ende der Fortbildungsveranstaltung	

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen vor Ort im Sporthotel Grünberg. Wegen Reservierung von Übernachtungen wenden sich die Teilnehmer bitte direkt unter dem Stichwort „Hessischer Luftsportbund“ an das Sporthotel Grünberg, Tel: 06401/8020.

Eine Anfahrtsskizze ist unter www.sporthotel-gruenberg.de ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schiener
Bezirksausbildungsleiter Hessen-Ost
Segelflug

Unter der Schirmherrschaft des
Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier
veranstaltet der Hessische Luftsportbund e.V.
zusammen mit dem Aero-Club Lützellinden e.V.
und der Flughafen GmbH Kassel

***vom 14. bis 15. Juni 2013
seinen 53. Sternflug
von Lützellinden
nach Kassel-Calden***

Die flugsportlichen Aufgaben werden vom
Hessischen Luftsportbund e.V. ausgerichtet.

Der Wettbewerb ist offen für alle Piloten mit
gültigem Luftfahrerschein. Er wird in Anlehnung an die
DAeC-Wettbewerbsordnung Rallye Navigationsflug
(Ausgabe 2012) ausgetragen.

Zugelassen werden Flugzeuge bis zu einer Masse
von 2.000 Kilogramm, selbstständig rollende
Reisemotorsegler (TMG) und Luftsportgeräte (Ultra Lights)
mit Geschwindigkeiten von mindestens 65 Knoten.

Fax 06151 – 294668
E-Mail: heike.wagner@hlb-info.de

Absender:

An den
Hessischen Luftsportbund e.V.
Referat Motorflug
Landwehrstraße 1

64293 Darmstadt

Betrifft: Nennung zum 53. Hessensternflug

Bemerkungen:

Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden unter
www.hlb-info.de/sportreferate/motorflug

Hessischer Luftsportbund
Landwehrstraße 1
64293 Darmstadt
Tel. (06151) 21001
Fax (06151) 294668

Nennformular

Nennung zum 53. Hessensternflug 2013 von Lützellinden nach Kassel-Calden

(Bitte deutlich und in Druckbuchstaben schreiben!)

Wir/Ich nehme(n) am Wettbewerb teil.

Die Nenngebühr von 120,- Euro pro Besatzung (60,- Euro für Anfänger) habe/werde ich auf das Sonderkonto „53. Hessensternflug“ bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50), Konto-Nr. 715 751 überwiesen / überweisen.

	Pilot	Copilot
Name:	_____	_____
Vorname:	_____	_____
Geb.-Datum:	_____	_____
Straße:	_____	_____
PLZ/Ort:	_____	_____
Telefon/Fax:	_____	_____
E-Mail:	_____	_____

Mitglied des DAeC-Vereins: _____

Flugzeugtyp/Kurzbezeichnung: _____

Motor-PS _____ Wettbewerbsgeschwindigkeit in Knoten: _____

Kennzeichen: _____ Farben: _____

Wir benötigen einen Logger Wir haben einen eigenen zugelassenen Logger Anfänger

Wir benötigen zusätzlich _____ Karten für die Abendveranstaltung (40 Euro pro Person).

_____, den _____ 2013

Unterschrift des verantwortlichen Flugzeugführers

Programm

Freitag, 14. Juni 2013

Ankunft der Wettbewerbsteilnehmer von weit entfernten Flugplätzen in Lützellinden

Samstag, 15. Juni 2013

10.00 bis 11.00 Uhr freier Anflug der Wettbewerbsteilnehmer auf den Flugplatz Lützellinden (EDFL) mit zwei Ziellandungen, anschließend Imbiss

12.30 Uhr Flugzeugführerbesprechung im Flugplatzrestaurant „Cockpit“ in Lützellinden

ab 13.00 Uhr Ausgabe der Wettbewerbsaufgaben am Flugzeug

ab 13.30 Uhr Start zum Navigationsflug nach Kassel-Calden (EDVK)

ca. 16.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer auf dem Flughafen Kassel-Calden, anschließend Transfer vom Flugplatz zur Unterkunft

17.00 bis 19.00 Uhr Individueller Besuch des Schlosses Wilhelmsthal in Calden

20.00 Uhr Abschlussfest mit Siegerehrung im Schosshotel Wilhelmsthal, Wilhelmsthal 3, 34379 Calden, Tel. 05674 – 92340

Sonntag, 16. Juni 2013

Individueller Besuch des Hessentages in Kassel/freier Rückflug



Ausschreibung

1. Nennungen sind zu richten an den Hessischen Luftsportbund e.V., 64293 Darmstadt, Landwehrstraße 1. Formular für die Nennung in der Heftmitte.
Meldeschluss: **Freitag, 7. Juni 2013**
2. Das Nenngeld beträgt anlässlich des 53. Hessensternfluges 120,-- Euro pro Besatzung. (Anfängerbesatzungen, die noch nie an einem Landeswettbewerb teilgenommen haben, zahlen nur die Hälfte.) Den Gesamtbetrag bitte bis zum 7. Juni 2013 auf das Sonderkonto „53. Hessensternflug“ bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Konto-Nr. 715 751 mit dem Kennwort „Sternflug“ überweisen bzw. einzahlen. Das Nenngeld schließt ein:
 - a) Lande- und Abstellgebühren
 - b) Imbiss
 - c) Eintritt zur Abendveranstaltung mit Siegerehrung und Abendessen
 - d) Erinnerungsgabe des 53. Hessensternfluges
3. Der Veranstalter behält sich vor, die Zahl der Bewerber zu beschränken und Änderungen in der Ausschreibung vorzunehmen.
4. Der Hessische Luftsportbund e.V. sowie alle von ihm beauftragten Personen, also auch Personen, die von ihm auf den einzelnen Landeplätzen zur Durchführung des Wettbewerbs mit herangezogen werden, haften nicht für Vermögens-, Sach- und Personenschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen. Die Teilnehmer am Wettbewerb oder ihre Beauftragten erkennen durch ihre Unterschrift auf der Nennung ausdrücklich diesen Haftungsausschluss an. Der Hessische Luftsportbund e.V. schließt eine Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung ab.
5. Der Wettbewerb findet in Anlehnung an die DAeC-Wettbewerbsordnung Rallye-Navigationsflug (Ausgabe 2012) und nur unter Sichtflugbedingungen (VMC) statt.
6. Sieger des Wettbewerbs sind die Teilnehmer mit der geringsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit – auch bei den weiteren Platzierungen – entscheidet das Ergebnis der ersten Zeitwertung, dann das Ergebnis der zweiten Zeitwertung, und sollte dann noch eine Punktgleichheit vorliegen, wird die letzte Zeitwertung gewertet.
7. Preise:

Die Besatzung mit dem besten Ergebnis erhält den Ehrenpreis des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier.

Die Besatzung mit dem zweitbesten Ergebnis erhält den Preis des Aero-Clubs Lützellinden e.V.

Die Besatzung mit dem drittbesten Ergebnis erhält den Preis der Bundeskommission Motorflug im Deutschen Aero-Club e.V.

Die jüngste Besatzung erhält den Wanderpreis des HLB-Präsidenten Dr. Jens A. Plusczyk.

Ausschreibung

- 8. Veranstalter:** Hessischer Luftsportbund e.V.,
64293 Darmstadt, Landwehrstraße 1
- 9. Hauptschiedsrichter:** Dieter Hartmann
Jury: Karl-Heinz Bender und Peter Thiel
- 10. Wettbewerbsleitung:**
- Gesamtleitung:** Karl-Heinz Bender
- Organisation:** Wolfgang Brauer, Gerd Klose, Heinrich Kruse, Henning Martens, Peter Thiel, Thomas Weise
- Verwaltung:** Heike Wagner
- 11. Unterkunft:** Schlosshotel Wilhelmsthal, Wilhelmsthal 3,
(Bitte selbst buchen!) 34379 Calden, Tel. 05674-92340;
info@schlosshotel-wilhelmsthal.de

Organisation

1. Der Wettbewerb wird in Anlehnung an die DAeC-Wettbewerbsordnung Rallye-Navigationsflug (Ausgabe 2012) durchgeführt. Abweichungen hiervon werden in der Flugzeugführerbesprechung mitgeteilt. Die Überflugszeiten der Wendepunkte werden durch Logger ermittelt, ebenso der exakte Überflug an den Wendepunkten. Weitere Loggerdaten werden nicht ausgewertet. Für Piloten, die keinen eigenen, nach der Wettbewerbsordnung zugelassenen Logger mitführen, kann ein Logger vom Veranstalter gestellt werden (bitte im Anmeldeformular angeben).
2. Der Gebrauch von zugelassener Flugzeug-Navigationsausrüstung ist während des Wettbewerbs erlaubt. Die Benutzung von Notebooks/Laptops ist nicht zulässig. Mobiltelefone dürfen während der Wettbewerbsflüge nicht benutzt werden.
3. Die Flugzeuge/Motorsegler müssen eine Geschwindigkeit über Grund (V_g) von mindestens 65 kts erreichen. Die Teilnehmer können die V_g in Stufen von 5 kts zwischen 65 und 100 kts selbst wählen, sie ist bei der Nennung anzugeben.
4. Die Flugzeuge müssen mindestens so viel Kraftstoff getankt haben, dass bei der gewählten Geschwindigkeit eine maximale Flugstrecke von 90 NM geflogen werden kann. Dabei ist eine Reserve von 10 % mitzuführen und Kraftstoff für zusätzlich 30 Minuten.
5. Beim Funkverkehr während des Wettbewerbs bitte mit HOTEL SIERRA und der Wettbewerbsnummer melden.
6. Auf die genaue Einhaltung der Platzrunden und das Einfliegen über Pflichtmeldepunkte ist zu achten. Das Überfliegen von lärmempfindlichen Gebieten ist zu vermeiden. Verstöße führen zu Strafpunkten.
7. Die Wettbewerbsleitung ist erreichbar unter Tel. 0179 – 2013591 (Karl-Heinz Bender), Tel. 0172 – 6708517 (Peter Thiel). Außerdem über Flugleitung Lützellinden Tel. 06403 – 5351 und Kassel Luftaufsicht 05674 – 2153170, GAT 05674 – 2153308.
8. Für die Navigationsaufgabe wird eine Farbkopie der Generalkarte 1:200.000 mit eingezeichneten Start- und Wendepunkten zur Verfügung gestellt.
9. Die Zeitbestimmung erfolgt nach Funkzeit.
10. Die Startreihenfolge wird in Lützellinden bekannt gegeben. Die Aufgaben werden 30 Minuten vor dem Start am Flugzeug ausgeteilt.
11. Über die Zulassung von Einsprüchen entscheiden Hauptschiedsrichter und die Jury.
12. Bei höherer Gewalt ist der Hessische Luftsportbund e.V. berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Die im Schlosshotel Wilhelmsthal geplante Abendveranstaltung findet auch bei Wettbewerbsausfall statt.

Aufgabenstellung

1. Freier Anflug in Lützellinden zwischen 10 und 11 Uhr Local Time.
2. Zwei Ziellandungen auf dem Flugplatz Lützellinden (D-EDFL) mit Touch-and-Go.
3. Pünktlichkeitsstart in Lützellinden zum Navigationsflug.
4. Überflug eines Startpunktes (SP), von Wendepunkten (CPs) und einem Finalpunkt (FP). Zeitwertungen an Wendepunkten sind möglich.
5. Anflug von Checkpunkten. Erkennen von Objekten an Checkpunkten und auf der Strecke.
6. Landung in Kassel-Calden (D-EDVK).

Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften im Jahr 2014 für Junioren, Frauen und Kunstflug

I. Gemäß SWO Anl. B sollen folgende Deutsche Meisterschaften im Jahr 2014 ausgerichtet werden:

Deutsche Segelflugmeisterschaften der Junioren

in der Club- und Standard-Klasse, ca. 75 Segelflugzeuge

Zeitraum: Mitte Juli – Mitte August 2014

Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen

in der Club-, Standard- und 15-m- Klasse, ca. 50 Segelflugzeuge

Zeitraum: Mitte Juli -Mitte August 2014

Hinweis für die Junioren und Frauen DM:

Montag: Beginn mit Eröffnungsbriefing & (Pflicht-)Trainingstag

Dienstag – Freitag Folgewoche: Wettbewerbsflüge

Samstag: Siegerehrung, erforderlichenfalls Zusatz-Wettbewerbstag

Die Dauer einer Deutschen Meisterschaft muss 11 Wertungstage ermöglichen (SWO 5.2). Die Meldegebühr für die Teilnehmerinnen beträgt 300 EUR (Junioren bis 25. Lebensjahr 200 EUR). Es kann im Windenstart oder im F-Schlepp/Eigenstart gestartet werden. Die Auswertung muss mit scoring*StrePla durchgeführt werden. Die Anmeldung zur IGC-Rankinglist ist obligatorisch.

II. Gemäß Durchführungsbestimmung von Kunstflugmeisterschaften die:

Deutschen Segelkunstflugmeisterschaften

in der Unlimited und Advanced Class, ca. 50 Segelflugzeuge

Zeitraum: 10 Tage Anfang August 2014

Hinweis zur Kunstflug DM:

Mindestens drei freie Trainingstage (Vorlauf, nicht Teil der Meisterschaft)

Freitagabend: Eröffnung, Eingangsbriefing

Samstag: 1. Wertungstag

Samstag Folgewoche: letzter Wertungstag und anschließend Siegerehrung

Die Dauer einer Deutschen Kunstflug Meisterschaft muss die Durchführung von sechs Wertungen pro Klasse ermöglichen.

Die Meldegebühr ist gleich wie für Streckenflug-DM. Es wird ausschließlich im F-Schlepp gestartet. Standard-Schlepphöhe ist 1200 m AGL. Einrichtung eines Kunstflugraums 1000 m x 1000 m (bis 1200 m AGL) in Flugplatznähe muss möglich sein.
Auswertung erfolgt mit der Kunstflug-Auswertesoftware ACRO.

Die Bewerber schicken bitte das **Formblatt „Bewerbung um die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften“** zusammen mit einem formlosen Bewerbungsschreiben, das Aussagen über die Infrastruktur, die Lage von Lufträumen usw. enthält, **bis zum 31. August 2013** schriftlich an die Bundeskommission Segelflug. Entsprechende Anforderungen an die Ausrichtung sind in der Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften Anlage C2 aufgeführt.

Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Die Bekanntgabe der Entscheidung erfolgt nach Rücksprache mit den Bewerbern zur Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug am 1. November 2013 in Hagen.

Hinweis: Die Bundeskommission nimmt ebenfalls Bewerbungen für Deutsche Meisterschaften in den Folgejahren entgegen.

Bundeskommission Segelflug
im Deutschen Aero Club e.V.
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig

Bewerbung um die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften 2014

Name des Vereins	
Post-Anschrift	
Tel.	
Fax	
Ansprechpartner (AP)	
AP-Tel.	
AP-Fax	
AP-E-Mail	
Landesverband:	
Flugplatz (-gelände)	

Anzahl bisher ausgerichteter Wettbewerbe:

Wettbewerb (WB)	Anzahl	∅ Anzahl Klassen je WB	∅ Anzahl Teilnehmer je Klasse	Bemerkungen
Vergleichsfliegen				
Quali zur DM				
DM				
Sonst. Intern. Wettbewerbe				
EM				
WM				

Welche Meisterschaft soll ausgerichtet werden?

Frauen-DM	
Junioren-DM	
Kunstflug	

Wann soll der Wettbewerb stattfinden? (Bitte Vorgaben beachten!)

	Wochentag	Datum		Wochentag	Datum
Vom (erster Flugtag)			Bis (letzter Flugtag)		
weil (z.B. Ferien)					

Alternativ (mind. 2 Wochen Differenz)

	Wochentag	Datum		Wochentag	Datum
Vom (erster Flugtag)			Bis (letzter Flugtag)		
weil (z.B. Ferien)					

Mit welchem System soll ausgewertet werden?

StrePla	
Seeyou	
- Mit Publikation auf soaringspot.com	
- Ohne Publikation auf soaringspot.com	
FLAPS	
Anderes (bitte aufführen):	

In welcher Startart soll gestartet werden?

F-Schlepp	
Windenschlepp	

Die Bundeskommission Segelflug behält sich vor, ein einheitliches Auswerteprogramm festzulegen.

Wer wird die Haupt-Funktionen wahrnehmen?

Wettbewerbsleiter	
Sportleiter	
Auswertung	

Welche Kosten werden dem Teilnehmer voraussichtlich entstehen?

Meldegebühr	200,00 / 300,00 EUR ermäßigt / normal	Der Vorstand der Buko Segelflug hat einheitliche Meldegebühren für DM festgelegt. bei einem Kraftstoffpreis von EUR/I MOGAS/AVGAS
Campinggebühr	EUR	
F-Schlepp	EUR	

Unterschrift Vereinsvorstand



Modellflug im HLB

HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

Pressemitteilung

UHU-Cup trotz schlechtem Wetter durchgeführt

Fast wäre der der Bundesausscheid Uhu-Cup in's Wasser gefallen. So begann schon die Begrüßung mit den Worten: "Dieses Jahr wird einiges anders wie sonst". Und mit dem Wetter fing es an, der Samstag weckte die 38 angereisten Kinder und Jugendlichen mit Regen und Wind. Unter diesen Umständen konnte natürlich nicht geflogen werden, so hatten die Teilnehmer aus 9 Bundesländern am Vormittag noch die Möglichkeit, in der Modellflugwerkstatt Wurfgleiter zu bauen oder ihre Modelle vorzubereiten.

Nach dem Mittagessen, das nicht wie sonst üblich in der Flugzeughalle, sondern im Speisesaal ausgegeben wurde, hörte es endlich auf, zu regnen und der Wind ließ nach. So konnte der Wettbewerb der Electric-Class um 14:30 Uhr gestartet und nach 4 geflogenen Durchgängen erfolgreich beendet werden. Der Open-Gliding-Class Wettbewerb wurde noch bis kurz vor Sonnenuntergang geflogen, die Zeit reichte aber nur für 3 Starts pro Teilnehmer. Am Sonntagmorgen war das Wetter für die Schleuder-UHUs fliegar, parallel dazu wurden an einer weiteren Startstelle die Mini-UHUs gewertet, die mittlerweile auch überwiegend geschleudert werden. Der Wettbewerb der Gliding-Class beendete den Tag auf dem Flugfeld, danach grillte unser segelfliegender Spitzenkoch Chris aus Laucha leckere Steaks und Würstchen. Natürlich durfte auch die Nachtwanderung nicht fehlen, und so ging es mit Fackeln nach Einbruch der Dunkelheit an den Hang, wo der Eventleiter wieder Gruselgeschichten erzählte. Dieses Mal von Weingeistern, die in den Stollen und Gängen unter dem Flugplatz hausen...

Ganz schlimm hat es die Starter der Klasse „Der kleine UHU“ erwischt, an beiden vorgesehenen Wettbewerbstagen war der Wind entweder zu stark oder kam aus der falschen Richtung. Da am Flugplatz auch Segelflugbetrieb herrschte, konnte der gesamte Platz nicht ohne Gefahr genutzt werden, weil die Schleppstrecke von den Modellen überflogen worden wäre. Am Montagmorgen mussten die UHUs um 7:30 Uhr bei starkem Wind starten, wir hatten den ganzen Flugplatz für uns alleine. Doch nach dem ersten Durchgang wurde der Wettbewerb abgebrochen, da der Wind auf über 10m/sek. aufgefrischt hatte. Trotzdem gelang es zwei Kindern, die volle Zeit von 60 Sekunden zu fliegen. Da ein Stechen bei dem Wind nicht in Frage kam, mussten sich die beiden einer theoretischen Befragung unterziehen. Nach dieser standen endlich alle Sieger fest. Die Siegerehrung fand wegen des starken Windes im Speisesaal statt, unser Bundesjugendleiter Matthias Müller gratulierte den Siegern. Die drei Erstplatzierten jeder Klasse bekamen Pokale, jeder Starter eine Urkunde und einen Sachpreis. Die Preise wurden von den Firmen UHU, Robbe und Modellbau-Thiele gespendet. Dafür danken wir ihnen recht herzlich.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Firma Graupner, die den Wettbewerb „Der kleine UHU“ zusammen mit der Luftsportjugend und der Modellflugkommission 1955 in's Leben gerufen hat. Jahrzehnte lang hat diese Firma die Baukästen der Wettbewerbsmodelle hergestellt und die Wettbewerbe mit Sachpreisen sowie auch finanziell unterstützt. Daher bedauern wir die Einstellung der Unterstützung sehr und hoffen, dass zu gegebener Zeit wieder eine fördernde Zusammenarbeit möglich ist.

Text/Bilder:

Hilmar Damm

stellv. Bundesjugendleiter-Modellflug

